

Kenia (2007) - "Besuch bei unserem Patenkind"

Nachdem ich im März 2007 mein Patenkind Astou im Senegal besuchen konnte, überzeugte ich meinen Freund von der Arbeit, die Plan leistet, sodass er sich auch für die Übernahme einer Patenschaft begeistern konnte. So fragten wir bei Plan an, in welchen afrikanischen Ländern Paten gesucht werden. Die Antwort war Kenia und Mali. Da wir unseren gemeinsamen Jahresurlaub in Kenia verbringen wollten, fiel uns die Entscheidung nicht allzu schwer. Seit Juli 2007 ist Teddy das Patenkind meines Freundes, das wir bereits im September 2007 besuchten (s. Abb. 1).



Abb. 1: Teddy, mein Freund und ich

Auch hier kam Plan wieder für den gesamten Transport auf. Gegen 8 Uhr wurden wir von unserem Hotel am Diani Beach abgeholt und fuhren in Richtung Kilifi, wo wir um 11 Uhr ankamen. Nach einem kurzen Stopp im Plan Büro vor Ort, kauften wir noch ein paar Lebensmittel und machten uns dann zunächst auf den Weg einer von Plan finanzierten Schule. Dort wurden wir vom Direktor herzlich empfangen. Wir bekamen eine Führung und eine Klasse sang sogar für uns. Im Lehrerzimmer überreichten wir dann mitgebrachte Weltkarten, Stifte und einen Ball (s. Abb. 2).



Abb. 2: Im Lehrerzimmer

Anschließend ging die Fahrt weiter zu Teddy. Dort war bereits das ganze Dorf versammelt und wir nahmen im Schatten einer Kokospalme platz. Nach kurzer Zeit war das Eis gebrochen und wir unterhielten uns. Auch hier wurde wie im Senegal ein traditioneller Tanz, der auch von Plan unterstützt wird, aufgeführt. Und wieder tanzte ich mit, woraufhin die Bewohner im lauten Gelächter ausbrachen (s. Abb. 3).



Abb. 3: Traditioneller Tanz

Nach dem anstrengenden Tanz stärkten wir uns zunächst mit einer frischen Kokosnuss, bevor Purity, Teddys Mutter, das Mittagessen servierte. Es gab Ugali, ein spinatähnliches Gemüse und dazu Maisbrei (s. Abb. 4).



Abb. 4: Ugali

Ein traditionelles Gericht und wirklich sehr lecker. Zu guter Letzt gab es noch ein Glas Palmwein, der frisch von der Palme geholt wurde. Dann überreichten wir noch die vorher eingekauften Lebensmittel. Darunter ein ganzer Karton mit Keksen für Teddy, Tee, Öl, Maismehl, Zucker... sowie Kleidung und Spielsachen. Auch wir bekamen ein Geschenk überreicht: Cassava und Kokosnüsse. Nach einem letzten Foto (s. Abb. 5) erreichten wir dann gegen 17 Uhr unser Hotel. Noch heute bedankt sich Teddys Mutter für unseren Besuch bei ihnen, der hoffentlich nicht unser letzter war.



Abb. 5: Foto mit Teddy und seiner Familie